



21.10.24

Daniel 2, 27-45: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Daniel gehörte aufgrund seiner (in Daniel 1 erwähnten) Traumdeutergabe zu den Weisen rund um den König Nebukadnezar. Nebukadnezar wird als jähzorniger und impulsiver König beschrieben, der schnell mal die Kontrolle verlor. Daniel dagegen reagiert ganz anders: Er reagiert mit Besonnenheit, betet mit seinen Freunden und weist auf Gott hin. Er reagiert mit Gottes Maßstäben und nicht mit denen eines herrschsüchtigen Königs.

In den vorherigen Versen wird von einem Traum des Königs berichtet. Er träumte von einer großen Statue aus unterschiedlichen Materialien. Daniel deutet ihm nun diesen Traum.

Der Traum wird oft auf die vier Weltreiche gemünzt: Die Babylonier, die Meder und Perser, die Griechen, die Römer. In der Regierungszeit des großen römischen Reiches kommt ein neuer König auf, der ganz anderes „regiert“ als die Könige von damals. Dieser König ist Jesus.



Gruppenaktivität

An die Tafel wird eine Statue skizziert.

Schritt 1: Welcher Teil der Statue hatte welches Material und welche Farbe?

Schritt 2: Anhand des Bibeltextes wird überlegt: Wofür stehen die einzelnen Teile der Statue?

Schritt 3: In welchem Reich leben wir jetzt? Was ist anders als damals? Was noch nicht?



Fragerunde

- Was findest du gut daran, dass Gottes Königreich anders ist als andere?
- Wie unterscheidet sich Gottes Königreich von den anderen?
- Kennst du Länder, in denen es einen König oder eine Königin gibt?
- *Als Quiz:*
Welcher Teil der Statue war gold/silbern/ bronze/ steinern?



Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wo Gott einem schon mal im Traum begegnet ist

oder

Etwas zum Thema **REICH GOTTES** erzählen:

Wir sehen in der Bibel, dass große Könige oder Propheten Träume hatten, die etwas über die Zukunft sagten. Gott kann auch durch Träume sprechen. Gott zeigt dem König Nebukadnezar einen Teil der Zukunft. Jedes Weltreich wird durch ein anderes, noch stärkeres abgelöst werden. Keins wird für immer mächtig sein. Einzig und allein Gottes Reich, dass er am Ende errichten wird, wird für immer bleiben. Mit Jesus Geburt hat Gott angefangen dieses Reich aufzubauen. In Gottes Reich geht es nicht darum, am stärksten, am tollsten oder am besten zu sein. In Gottes Reich werden die Maßstäbe von Macht, Liebe und Opferbereitschaft neu definiert.

In der Welt passieren wirklich schlimme Dinge. Manchmal mache ich mir darüber wirklich Sorgen. Da hilft es mir daran zu denken: Gott ist mächtiger als jeder Herrscher.



Sonstiges

Ein Video mit Playmobil-Figuren gibt es passend zur Geschichte hier (1:50-3:00):

https://youtu.be/jVtYox_uRh4?si=7V5GosQZWGml8Tza

